

BEI UNS ZU HAUSE

■ **MECKENHEIM.** Die **Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Meckenheim** hat einen Kaiser. Mit dem 291. Schuss holte **Michael Hilbig** den Königsvogel von der Stange. Sein dritter Titel nach 2001 und 2011, das bedeutet die Kaiserwürde, aber, wie er mit leichtem Bedauern feststellt: „Danach ist meistens Schluss.“ Am Wochenende überlagert aber sichtlich die Freude beim Schießmeister der Bruderschaft. 13 Schützen hatten anfangs auf die Gestecke angelegt, am Ende kämpften noch zwei um den Titel. Hilbig hatte Erfolg. Mit seiner Lebensgefährtin **Angelika Denhoven** wird er nun im kommenden Jahr die Bruderschaft repräsentieren. Vor allem hat er das Bezirkskönigsschießen des Bezirks Bonn im Visier. Sollte der 53-Jährige dort, wie in seinen beiden vorherigen Königszeiten, erneut erfolgreich sein, wäre er Bezirkskaiser. „Das gab es noch nicht im Bezirk Bonn“, so Hilbig. Es wäre ein weiterer Höhepunkt in seinem Schützenleben, das mit 14 Jahren begann. Bei seiner ersten Regentenschaft war er mit 35 Jahren der jüngste Schützenkönig, und das im Jubiläumsjahr zum 500-jährigen Bestehen der Bruderschaft. Ebenfalls jung eingestiegen in den Schießsport ist **Moritz Denhoven**, der neue Prinz in Meckenheim. Für ihn holte die Bruderschaft einst eine Sondergenehmigung ein, damit er schon mit elf Jahren erste Übungen absolvieren konnte. Unterdessen mag der 17-Jährige Wettkämpfe genauso wie die Kameradschaft. Zweimal war er Schülerprinz, diesmal war der Ausgang für ihn bis zum 199. Schuss ungewiss. Zu den ersten Aufgaben der neuen Majestäten gehörte am Samstagabend ein Fackelzug durch die Stadt. Da stand allerdings der Bürgerkönig im Mittelpunkt. **Peter Groesser** wurde am Ende des Zuges gekrönt. Darauf mussten Hilbig und Moritz Denhoven noch bis zur Messe am Sonntagmorgen warten. Auch an diesem Tag feierten die Schützen rund ums Schützenhaus. Nicht nur sich, sondern auch die Teilnehmer der Stadtmeisterschaft kurz nach Ostern. Dort hatten 94 Einzelschützen ihr Können gezeigt, acht Vereine wa-



Nach dem Fackelzug der Sebastianer durch die Stadt wird Bürgerkönig **Peter Groesser (M.)** vor der Kirche gekrönt. FOTO: AXEL VOGEL

ren in unterschiedlichen Klassen angetreten. Beste Teilnehmerin unter allen und damit Meckenheimer Stadtmeisterin wurde **Silke Grohs** mit 101,9 Ringen. *kyr*

■ **RHEINBACH.** Es gibt im Leben wohl kaum eine prägnantere Phase als die Schulzeit. Eine Zeit in der tiefe Freundschaften geschlossen werden, in der Kinder zu jungen Erwachsenen werden und zu deren Ende einem die Welt offen zu stehen scheint. Eine Zeit, auf deren Höhen und Tiefen man gerne zurückblickt. Die Abiturienten des Jahrgangs 1979 des Städtischen Gymnasiums Rheinbach, hat es nach dem Schulabschluss in alle möglichen Richtungen verschlagen. Doch alle fünf Jahre kommen sie zusammen, aus Flensburg, Bayern oder aus der Schweiz, um sich in Rheinbach zu treffen und sich an die Schulzeit zu erinnern. Und die hatte durchaus einige Turbulenzen, erinnert sich **Jürgen von der Driesch**, der gemeinsam mit **Rainer Bürvenich** und **Klaus Justen** die regelmäßigen Treffen seit vielen Jahren organisiert. Denn der Jahrgang 1979 erlebte nicht nur den Umzug der Schule aus dem ehemaligen Gebäude „Zu den Fichten“ zum aktuellen Standort an der Königsberger Straße, sondern er war auch einer der ersten Jahrgänge am Städtischen Gymnasium, der in der Mittelstufe auch Mädchen auf-

nahm. Diese Tatsache stellte für die pubertierenden Jungs ein durchaus bemerkenswertes Ereignis dar, erinnert sich von der Driesch. **Dixy Würdinger** hatte damals einen anderen Eindruck gewonnen: „Die waren strohdoof, die Jungs!“ erklärte Würdinger, denn die Mädchen, die am Städtischen aufgenommen wurden, hatten den Jungs gegenüber in vielen Fächern einen erheblichen Vorsprung. So wurde es für die Jungs schwierig, mit guten Leistungen Eindruck zu schinden.



Beim Feuerwehrfest in Heimerzheim hat der kleine **Elias** auf dem Schlauchboot der DLRG Wasserrettung sichtlich Spaß. FOTO: KEHREIN



40 Jahre danach: Rund 30 der 56 Abiturienten des Jahrgangs 1979 des Städtischen Gymnasiums Rheinbach feiern gemeinsam. FOTO: VOGEL

Vielleicht waren sie erfolgreicher mit Streichen, die sie ihren Lehrern spielten. So bauten sie ein Transistorradio so um, dass man es per Fernbedienung ein- und ausschalten konnte, natürlich mitten im Unterricht zur Verwunderung der Lehrer. Beliebt war es auch, die Autos der Lehrer zuzuparken. Nur beim Sportlehrer ging dieses Vorhaben nach hinten los, da dieser einfach geschickt durch die Heckklappe ins Auto kletterte und seine Schüler zittern ließ, als sie mit ansehen mussten, wie er es

aus der extrem schmalen Parklücke navigierte. Zu den prägnantesten Eigenschaften des Jahrgangs gehört aber sicherlich der feste Zusammenhalt untereinander. „So einen Zusammenhalt gibt es heute nicht mehr“, meint Würdinger. „Es war völlig normal, dass wir uns getroffen haben“, ergänzt von der Driesch. Die heutige Jugend kommuniziert über Smartphones, sehe sich aber kaum noch persönlich, sagt er. Der Zusammenhalt des Jahrgangs 1979 besteht bis heute, so ist es auch kein Wunder, dass zum Klassentreffen ein Großteil der 56 Abiturienten von damals erschien. *bsv*

■ **SWISTAL-HEIMERZHEIM.** Heimerzheim hatte am Wochenende allen Grund zum Feiern. Beim Doppeljubiläum der Freiwilligen Feuerwehr – 85 Jahre Feuerwehr, 50 Jahre Jugendfeuerwehr – gaben sich die Ortsvereine, Kameraden befreundeter Wehren aus der Region und zahlreiche Bürger die Klinke in die Hand. Zwei Tage lang wurde im Schützenhaus und auf dem Vorplatz ein vielseitiges Programm geboten. Trotz des Diebstahls zahlreicher Liter Bier in der Nacht von Freitag auf Samstag (der GA berichtete), kam bei den Gastgebern um Löschgruppenleiter **Frank Schneider** und den 350 Besuchern schon am Samstag beim Konzert mit den kölschen Bands Rabaue und Köbesse sowie

dem Mundartsänger Torben Klein – ehemaliger Frontsänger der Räuber – und nun als Solist unterwegs – eine „super Stimmung auf“, freute sich denn auch Jugendwart **Michael Keßel**. Auch am Sonntag war der Schützenplatz bestens gefüllt. Denn die Blaulichtmeile mit Fahrzeugen von Feuerwehr, Technischem Hilfswerk, Bundespolizei und Rettungsdiensten war für jüngere und ältere Gäste interessant. Bewundert wurde dabei besonders die 32 Meter lange Drehleiter samt Korb der Bornheimer Wehr. Jede Menge Besucher hatte auch der Wettkampf des Swisttaler Feuerwehrnachwuchses. Fünf der insgesamt acht Jugendgruppen traten gegeneinander an, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Simuliert wurde ein Brand, den die jeweils neun Gruppenmitglieder mit Wasser aus einem offenen Gewässer löschen sollten. Dabei erfolgte der Löschangriff in drei Trupps mit je zwei Jugendlichen. Anschließend bewerteten die Juroren die von jeder Gruppe vorgelegten Feuerwehrknoten. Sieger wurde die Löschgruppe Buschhoven, gefolgt von den Gastgebern aus Heimerzheim. „Der Wettbewerb der Jugendwehr in Swisttal findet in unregelmäßigen Abständen statt. Unsere Jugendlichen nehmen allerdings an den Leistungsnachweisen der Jugendwehren im Rhein-Sieg-Kreis regelmäßig teil“, erläuterte Keßel. Zu seiner Jugendgruppe zählen 15 Jungen, aber keine Mädchen, was Keßel sehr bedauert. „In ganz Swisttal sieht es nicht viel anders aus. Von den insgesamt 60 Jugendwehren zwischen zehn und 18 Jahren haben wir nur um die zehn Mädchen“, so der 45-jährige. Die Gründung der Jugendfeuerwehr initiierte 1969 **Friedrich Porschen** (77), der dafür am Samstag die Feuerwehrhennadel erhielt. Dieselbe Auszeichnung wurde für ihre langjährige Unterstützung der Jugendfeuerwehr auch **Heinz-Josef Keßel** (49) und **Rudolf Kristen** (56) überreicht. Die Ehrungen nahm Kreisjugendwart **André De Kleermaeker** aus Troisdorf vor. *trs*

ANZEIGE

STEUERBERATER

KOMPETENZ
VOR ORT

Alfter

ANSPRECHPARTNER	TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT	ADRESSE	TELEFON/FAX/HOMEPAGE
Bahles-Vith-Walbrühl Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbB	Finanzbuchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Baulohn, Jahresabschluss, Steuererklärungen, Existenzgründung	Tonnenpütz 23 53347 Alfter	Tel. 02222/931100 Fax 02222/931101 www.vith-walbruehl.de
Hubl & Partner Steuerberaterberatungsgesellschaft mbB	steuerliche Aspekte der Erträge und Unternehmensnachfolge, Erbschaftsteuer / Schenkungsteuer, gestaltende Steuerberatung für Unternehmen & Privatpersonen, Strafbefreiende Selbstanzügen	Auf dem Schurweßel 17 53347 Alfter	Tel. 0228 854285-0 Fax 0228 854285-29 www.hubl-partner.de

Bad Godesberg

ANSPRECHPARTNER	TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT	ADRESSE	TELEFON/FAX/HOMEPAGE
Markus Drach Steuerberater	Beratung von mittelständischen Unternehmen sowie Freiberuflern und Privatpersonen. Unternehmens- und Existenzgründungsberatung	Alte Bahnhofstraße 17 53173 Bonn	Tel. 0228/933955-0 Fax 0228/933955-20 www.Steuerberater-Drach.de

Bonn

ANSPRECHPARTNER	TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT	ADRESSE	TELEFON/FAX/HOMEPAGE
Ursula Krämer Steuerberaterin, Dipl.-Betriebswirtin	Unternehmen, Freiberufler Privatpersonen, individuelle u. persönliche Beratung	Heilsbachstraße 13 53123 Bonn-Duisdorf	Tel. 0228 9863799 Fax 0228 9862975 www.kraemer-steuerberatung.de
RENTROP & PARTNER Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft	Prüfung, Steuern, Beratung Privatpersonen Unternehmen Non Profit Organisationen	Godesberger Allee 105-107 53175 Bonn	Tel. 0228 957410 Fax 0228 9574199 www.rentrop-partner.de
Dipl.-Finanzwirt Heinz Nauroth, StB NWR Steuerberater & Rechtsanwälte	Beratung, Steuern, Bilanzierung, Finanz-Lohnbuchhaltung, Verbände, Vereine	Dottendorfer Str. 4-6 53129 Bonn	Tel. 0228/917890 www.nwr-bonn.de kanzlei@nwr-bonn.de
Jörg Nüchel & Partner Wirtschafts- u. Steuerberatungsgesellschaft	Beratung von mittelständischen Unternehmen sowie Freiberuflern und Privatpersonen, Unternehmens- und Existenzgründungsberatung inkl. Gründercoaching	Gotenstr. 1 53175 Bonn	Tel. 0228 935 992 0 Fax 0228 935 992 11 www.nueckel-partner.de

Meckenheim

ANSPRECHPARTNER	TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT	ADRESSE	TELEFON/FAX/HOMEPAGE
Bahles-Vith-Walbrühl Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbB	Finanzbuchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Baulohn, Jahresabschluss, Steuererklärungen, Existenzgründung	Hauptstr. 29 53340 Meckenheim	Tel. 02225/705320 Fax 02225/70532-29 www.vith-walbruehl.de

Swisttal

ANSPRECHPARTNER	TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT	ADRESSE	TELEFON/FAX/HOMEPAGE
Großmann Rainer & Partner PartGmbH Steuerberater	Steuerberatung, Rechnungswesen, Unternehmensberatung, Internationales Steuerrecht	Am Frohnhof 6 53913 Swisttal	Tel. 02254 96 38-0 Fax 02254 96 38-19 www.grpartner.com

Wachtberg

ANSPRECHPARTNER	TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT	ADRESSE	TELEFON/FAX/HOMEPAGE
Steuerberatersozietät Miesen & Wunder	steuern # nicht Handlanger von Behörden Ratgeber # nicht Verwalter digital # nichts ist mehr wie gestern	Siebenbergblick 26 53343 Wachtberg-Villip (bei Bonn)	Fon: +49(0) 228 950540 Fax: +49(0) 228 9505452 www.kreativ-steuern.com

Sie haben uns noch gefehlt

Nächster Erscheinungstermin: Dienstag, 25. Juni 2019

Anzeigenschluss: Dienstag, 18. Juni 2019

Rufen Sie uns an: 0228/6688-333

General-Anzeiger
ga-bonn.de